



## Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V.

Mitglied der International Association of Gerontology (IAG)

### Prof. Dr. Wolf D. Oswald

Präsident

Institut für Psychogerontologie  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Nägelsbachstraße 25

91052 Erlangen

Tel. (091 31) 8 52 65 26

Fax (091 31) 8 52 65 54

Email: [dggg@geronto.uni-erlangen.de](mailto:dggg@geronto.uni-erlangen.de)

<http://www.geronto.uni-erlangen.de>

Diese Mitteilungsseiten sind im Internet abrufbar unter der Homepage der DGGG:  
<http://www.dggg.uni-erlangen.de>

Für Kongreßankündigungen:

### PD Dr. Clemens Tesch-Römer

GF Vizepräsident

Deutsches Zentrum für Altersfragen  
Manfred-von-Richthofen-Straße 2  
12101 Berlin

Tel. (0 30) 78 60 42 66

Fax (0 30) 7 85 43 50

Email: [tesch-roemer@dza.de](mailto:tesch-roemer@dza.de)

## Mitteilungen des Präsidenten

Zunächst wünsche ich allen Mitgliedern und Lesern dieser Seiten alles Gute für das Jahr 2000. Ich hoffe, Sie alle in Nürnberg anlässlich des 5. Kongresses der DGGG begrüßen zu können. Nähere Angaben zu diesem Kongreß finden Sie in den folgenden Abschnitten sowie in einer diesem Heft beiliegenden Kongreß-Ankündigung. Dieser können Sie sowohl die Modalitäten zur Kongreßanmeldung und zur Einreichung von Abstracts als auch zur Buchung von Hotels entnehmen. Ich darf Sie ebenfalls darauf aufmerksam machen, daß Sie sich ab sofort auch im Internet anmelden und Abstracts einreichen können. Adresse: [www.kongress.dggg.uni-erlangen.de](http://www.kongress.dggg.uni-erlangen.de).

Über unsere Mitgliederwerbeaktion läßt sich zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes Anfang Januar nur sagen, daß trotz der Tatsache, daß die meisten Mitglieder das Heft 6 unserer Zeitschrift eben erst vor wenigen Tagen erhalten haben, bereits eine Reihe von

Beitritten zu vermelden ist. Wer heutzutage gesellschaftspolitisch etwas bewirken will, muß viele Mitglieder hinter sich vereinen können. Deshalb liegt auch diesem Heft wieder ein Beitritts- und Werbeformular bei. Helfen Sie mit, neue Mitglieder zu werben. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir werden in Zukunft jedes hundertste neue Mitglied (also das 1200., das 1300. usw.) und, falls es von einem bisherigen Mitglied erworben wurde, das werbende Mitglied in diesen Seiten veröffentlichen. Zugleich hat das Präsidium für jedes hundertste neue Mitglied und die Werberin bzw. den Werber einen attraktiven Buchpreis (aus einer Auswahlliste) im Wert von max. 100,- DM vorgesehen. Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Werbung neuer Mitglieder und wünsche uns allen viel Erfolg. Alles Gute.

Ihr Prof. Dr. Wolf D. Oswald,  
Präsident der DGGG

## Ankündigungen – Call for papers Fachbereich II

Der Fachbereich II der DGGG plant Dienstag, 19. 9. 2000, thematische Sitzungen zu folgenden Themen:

1. Rheumatologie im Alter
2. Gesundheitsreform 2000 und die Zukunft der Geriatrie
3. Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter
4. Schmerztherapie
5. Lungenerkrankungen des Alters
6. GEMIDAS und Post-GEMIDAS

7. Interdisziplinäre Aspekte der Plastizität des Gehirns

Zu diesen Themenbereichen können Vorträge angemeldet werden. Die Abstracts sollen bis zum 30. April 2000 an folgende Adresse geschickt werden:

Prof. Dr. med. H. G. Nehen, Geriatriezentrum Haus Berge, Germaniastr. 3, 45356 Essen, Tel. (02 01) 6 31 10, Fax (02 01) 6 31 11-1 19, E-Mail: [hg.nehen@elisabeth-essen.de](mailto:hg.nehen@elisabeth-essen.de)

## Fachbereich III

### Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie im deutschsprachigen Raum am Beginn des neuen Jahrzehnts: Bilanz- und Ausblicksversuche

Im Rahmen der Sitzungen des Fachbereichs III sollen Bilanz- und Ausblicksversuche in dreierlei Richtung unternommen werden: (1) Gesellschaftsbezogen: Thema Generationenbeziehung, (2) Forschungsbezogen: Wichtigste Botschaften der (auch) sozial- und verhaltenswissenschaftlich orientierten „Großprojekte“ aus neuerer Zeit und (3) Publikationsbezogen: Wichtige Buchpublikationen aus neuerer Zeit. Diese Veranstaltungen sollen ohne Parallelveranstaltungen abgehalten werden und eher als Diskussionsforen, denn als Symposien konzipiert werden. Zusätzlich sollen in zwei parallelen Veranstaltungen wichtige neue empirische For-

schungsbefunde im inhaltlichen Zusammenhang präsentiert werden. Weitere Projekte werden in einer Posterausstellung vorgestellt.

#### Dienstag, 19. 9. 2000:

8.30–10.00 Uhr: Diskussionsforum 1: „Generationenbeziehungen“ (Organisation und Moderation: Insa Fookien)

10.30–12.00 Uhr: Diskussionsforum 2: „Bilanz (auch) sozial- und verhaltenswissenschaftlich orientierter Projekte neueren Datums: What's the message?“ (Organisation und Moderation: Sigrun Heide-Filipp)

12.00–13.00 Uhr: Postervorstellung

13.00–14.00 Uhr: Pause

14.00–15.30 Uhr: Symposium: „Neuere Befunde der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie im deutschsprachigen Raum I“.

#### Parallel:

Symposium: „Neuere Befunde der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie im deutschsprachigen Raum II“.

16.00–17.30 Uhr: Diskussionsforum 3: „Positionsbestimmungen der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie anhand von Schlüsselpublikationen aus neuerer Zeit“ (Organisation und Moderation: Fred Karl)

## Fachbereich IV

Im Rahmen des 5. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) vom 18. bis 20. September 2000 in Nürnberg wird der Fachbereich IV am 19. September in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein Forum zum Thema „Erträge und Perspektiven empirischer Forschung in sozialer Gerontologie und Pflegewissenschaft“ veranstalten. Für die Organisation dieses Forums zeichnet Klaus Ingo Giercke (Arbeiterwohlfahrt Mittelrhein e. V., Ven-

loer Wall 15, 50672 Köln; Tel.: (02 21) 5 79 98-50, Fax: -46), verantwortlich. Mitglieder des Fachbereichs, aber auch interessierte Kolleg(inn)en anderer Fachbereiche sind aufgefordert, Abstracts bis 31. März 2000 einzureichen. Ein Review-Verfahren für diese offene Forum ist vorgesehen.

Das Programm des Fachbereichs IV sieht am Vormittag des 19. Septembers (9 bis 12 Uhr) ein Fachbereichsplenum zum Thema „Zukunft der Altenhilfe:

Differenzierung des Alters – Spezifizierung der Praxis“ (verantwortlich: Dr. Roland Schmidt). Parallel zu o. g. Nachmittagsforum findet zur gleichen Zeit ein zweites zum Thema „Pflege-Mix: Gestaltung und Ressourcen“ (verantwortlich: Dr. Hildegard Entzian) statt. Die Mitgliederversammlung des Fachbereichs IV wird auf den 18. September 2000 abends terminiert.

## Zum Tode von Herrn Professor Dr. Hans Franke

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie trauert um Prof. Dr. med. Hans Franke, welcher am 30. 1. 2000 in Tutzing im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Prof. Franke wurde 1911 in Königshütte/Oberschlesien als Sohn eines Tierarztes geboren, der ihm die ersten Kontakte zu Biologie und Heilkunst vermittelte. Von 1931 bis 1936 studierte er Medizin in Heidelberg, Mün-

chen und Freiburg, wo er 1936 das medizinische Staatsexamen ablegte, promovierte und im Pathologischen Institut bei Geheimrat Aschoff arbeitete. Danach ging er bis zum Kriegsbeginn nach Breslau an die Medizinische Universitätsklinik zu Gutzeit. Es folgte die Kriegsteilnahme. 1940 ging Franke mit Gutzeits Oberarzt Parade nach Innsbruck, wo er schon 1943 habilitierte. 1948 wechselte er dann als

Oberarzt zu Prof. Wollheim an die Medizinische Universitätsklinik nach Würzburg und wurde 1949 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 1954 wurde ihm die Leitung der Medizinischen Universitäts-Poliklinik übertragen, 1957 folgte die Ernennung zum Ordinarius für Innere Medizin.

Aus der langen Reihe seiner ärztlichen Mitarbeiter erwachsen 20 Habilitanden. Als einer der ersten hat Prof.

Franke die Geriatrie in seine Lehr-tätigkeit und in den Alltag seiner Klinik integriert. Seine Studien an 575 über Hundertjährigen haben weltweit Beachtung gefunden.

Alle Freunde, Kollegen und ehemalige Mitarbeiter sowie die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie trauern um den Forscher, Arzt und Menschen Franke, welcher der

deutschen Geriatrie wichtige Impulse gegeben hat.

Univ.-Prof. Dr. Wolf D. Oswald  
– Präsident der DGGG –

## DGGPP

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie plant für Dienstag, 19. September 2000 folgende Veranstaltung:

### Ethische Fragestellung der Gerontopsychiatrie

Vorsitz: R. D. Hirsch & K. Nible (angefr.)

9.00 Uhr: Einführung

9.15–10.00 Uhr: **Ethische und historische Aspekte**

M. Koller, Göttingen

10.00–10.45 Uhr: **Psychisch krank und alt: keine Daseinsberechtigung?**

R. Kortus, Saarbrücken

10.45–11.30 Uhr: **Lebenserhaltende Maßnahmen: Was ist noch maßvoll?**

M. Haupt, Düsseldorf

11.30–12.00 Uhr: Abschluß-Diskussion  
Vorsitz: R. Kortus & K.-C. Steinwachs (angefr.)

14.00–14.45 Uhr: **Suizid im Alter: Symptom oder Bilanz?**

M. Teising, Frankfurt

14.45–15.30 Uhr: **Gewalt in stationären Einrichtungen: gesellschaftlich sanktioniert?**

R. D. Hirsch

15.30–16.15 Uhr: **60 plus – gibt es doch Perspektiven?**

Chr. Kretschmar

16.30–17.00 Uhr: Abschlußdiskussion

## SGG · SSG

### Kongress der DGGG vom 18.–20. September 2000

Die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie plant für Dienstag 19. 9. 2000 eine Veranstaltung zu folgenden Themen:

#### „Leben gestalten – Kirche leben“

Zukunftsgerichtete Arbeit der Kirchen für und mit alten Menschen

Informationen hierzu sind erhältlich bei:

Dr. med. Regula Schmitt-Mannhart,

Krankenheim Ittigen, 3063 Ittigen, Tel. (0 31) 9 17 21 11, Fax (0 31) 9 17 21 10.

## Tagung zur Versorgung Demenzkranker

Die Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Thüringen e. V., und der Fachbereich IV der DGGG veranstalten am 29. März 2000 in Erfurt (Rathausfestsaal) eine Tagung zum Thema „Versorgung Demenzkranker in Thüringen – Bilanz, Vergleich und Perspektiven“ (Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr). Die Schirmherrschaft hat der Sozialminister des Landes, Dr. Pietzsch, übernommen, er wird zudem die Anwesenden begrüßen. Das Programm weist folgende fachliche Beiträge aus:

### „Demenz als pflegepolitische Herausforderung“

(R. Schmidt; FH Erfurt/DZA, Berlin)

### „Demenzversorgung in Thüringen – Situationsbericht aus der Sicht der Arbeiterwohlfahrt“

(W. Wieland; AWO Thüringen e. V., Erfurt)

### „Demenzversorgung am Beispiel des ‚Haus am Kappelberg‘“

(N. Mätzge, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart)

### „Stützung der Angehörigen im Rahmen der ambulanten Demenzversorgung“

(S. Tschainer; Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Nürnberg)

### „Perspektiven der stationären Demenzversorgung“

(R. Gennrich, KDA, Köln)

Die abschließende Podiumsdiskussion („Perspektiven und Handlungsstrategien für das Land Thüringen“) wird von Vertreter(inne)n zentraler Akteursgruppen in Thüringen (u. a. Pflegekassen, Sozialministerium, MDK, Liga der freien Wohlfahrtspflege, Landkreis- und Städtetag) bestritten (Moderation: R. Schmidt).

Das Programm mit näheren Informationen zu dieser Veranstaltung ist über die Arbeiterwohlfahrt Thüringen e. V. (Pfeiffersgasse 11, 99084 Erfurt; Kontakt: Frau Spittel, Tel. 03 61/2 10 31-1 52) erhältlich.

## Begrüßung neuer Mitglieder

### Fachbereich II

Thomas Rölke, Rölke Pharma GmbH & Co.  
 Dr. med. Jutta Wilk, Krankenhaus Bethanien  
 Dr. Ronald Treiber  
 Dr. med. Gabriele Kochmann-Bertram, Hamb. Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde  
 Prof. Dr. Gerard Jan Ligart  
 Dr. med. Max Dienel, Geriatriezentrum Neuburg

### Fachbereich III

Dr. phil. Sunkyo Kwon  
 Dipl.-Päd. Dragica Baric-Büdel

### Fachbereich IV

Dipl.-Geront. Birgit Duske, Fachschule für Altenpflege  
 Dipl.-Psych. Julia Sipreck  
 Dr. Elke Groß  
 Dipl.-Psych. Wilfried Neßhöver  
 Prof. Michael Wissert, Fachhochschule

Ravensburg-Weingarten  
 MA Gabriele Buchner  
 Dipl.-Päd. Christel Wasiek  
 Dipl.-Psych.-Geront. Elfriede Zenglein

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

(die zwischen dem 16. 1. 2000 und 15. 3. 2000 ihren „runden Geburtstag“ feiern)

### 65. Geburtstag

Prof. Dr. med. Franz Wessels, FB II  
 8. 2.  
 Prof. Dr. med. Siegfried Kanowski, FB II  
 23. 2.  
 Dr. theol. Helmut Schmidt, FB IV  
 28. 2.

Dr. med. Christa Buerstedde, FB II  
 25. 2.

### 75. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Heusser, FB II  
 2. 2.  
 Prof. Dr. med. Siegfried Derlath, FB II  
 10. 2.

Prof. Dr. med. Rudolf K. Zahn, FB I  
 6. 2.  
 Dr. med. Marianne Häfner, FB II  
 22. 2.

### 85. Geburtstag

Prof. Dr. Hans Mieskes, FB IV  
 17. 2.

### 70. Geburtstag

Dr. med. Mircea-Johann Russu, FB II  
 19. 2.

### 80. Geburtstag

Dr. med. Annemarie Ochsenreiter, FB II  
 29. 1.

## Förderpreis der Wilhelm Woort-Stiftung

Für eine anwendungsnahe wissenschaftliche Begleitstudie zu einer modellhaften Initiative im Bereich der Altenversorgung vergibt die Wilhelm Woort-Stiftung den Förderpreis der Wilhelm Woort-Stiftung 2000. Der Preis ist mit 60 000 DM dotiert. Ausgezeichnet wird eine deutschsprachige, aktuelle Studie zum angesprochenen Themenbe-

reich. Das Preisgeld ist für die Durchführung des für preiswürdig befundenen wissenschaftlichen Vorhabens bestimmt.

Der Bewerbung sind beizufügen: Lebenslauf des Bewerbers, Stand der Forschung, eigene Vorarbeiten, Beschreibung des Forschungsvorhabens und der modellhaften Initiative, Ziele und Ar-

beitsprogramm, Zeit- und Mittelverwendungsplan.

Die Bewerbungen sind in vierfacher Ausfertigung bis zum **31. März 2000** zu richten an die Wilhelm Woort-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, z. Hd. Frau Dr. Marilen Macher, Postfach 16 44 60, 45224 Essen

## Kongreßankündigung

### Vorsymposium Geriatrie auf der Jahrestagung des BDI in Wiesbaden

29. 4. 2000

Am 29. 4. 2000 veranstaltet die Sektion Geriatrie des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) erstmals gemeinsam mit der Gesellschaft für Geriatriische Medizin der DGGG bei der 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) in Wiesbaden das Vorsymposium Geriatrie. Der Vorstand lädt Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Vorausgehend findet von 13.00–14.00 Uhr im Saal 4 B der Rhein-Main-Hallen, Rheinstr. 20, 65185 Wiesbaden, eine Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Geriatriische Medizin der DGGG statt:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht zum Stand der Bildung eines Dachverbandes der geriatrischen und gerontologischen Fachgesellschaften Deutschlands
3. Bericht zum Stand der Bildung einer europäischen geriatrischen Fachgesellschaft
4. Verschiedenes

Programm des Vorsymposiums Geriatrie: Aktuelle Aspekte der Geriatrie – Wissenschaft und Berufspolitik

Wissenschaftlicher Teil, Vorsitz:

- C. Lucke (Langenhagen), D. Lütje (Osnabrück)

Sturz mit/ohne Bewußtlosigkeit – rationales und rationelles Vorgehen:

D. Krause (Langenhagen)

Akutes Abdomen – rationales und rationelles Vorgehen:

W. Hofmann (Hamburg)

Akute Verwirrtheit – rationales und rationelles Vorgehen aus Sicht des geriatrisch tätigen Internisten:

A. Schramm (Bayreuth)

PASS-Studie:

H. P. Meier-Baumgartner (Hamburg)

DRP-Diagnosis Related Groups:

R. Pinnau (Hamburg)

DRP in der Geriatrie:

AS.-K. Meyer (Hamburg)

### 5. Jahrestagung der DGGG, Fachbereich II

18.–20. 9. 2000

Namens des Vorstandes des FB II – Gesellschaft für Geriatriische Medizin – laden wir Sie herzlich zur nächsten Jahrestagung nach Nürnberg ein. Die Gesellschaft für Geriatriische Medizin plant, zu folgenden Themen Hauptveranstaltungen durchzuführen:

1. Rheumatologie
2. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
3. Pulmonale Erkrankungen
4. Schmerz
5. Plastizität des Gehirns
6. GEMIDAS/Post-GEMIDAS
7. Gesundheitsreform 2000

Zu diesen und anderen Themen können Abstracts für Freie Vorträge bzw. Poster angemeldet werden. Der Vorstand fordert alle Mitglieder und an der Geriatrie und Gerontologie Interessierte auf, von der Möglichkeit der Vortragsanmeldung Gebrauch zu machen. Über die Annahme des Abstracts und die Präsentationsform entscheidet der Fachbereichsvorstand.

Deadline für Abstracts ist der 31. März 2000 (Papierform) bzw. 10. April 2000 (Online-Form). Der Abstract kann bis zu 250 Worte umfassen. Er muß sich gliedern in:

- Titel
- Autor(en)

– Institution

– Adresse

– Abstract-Text, untergliedert nach Fragestellung, Methodik, Ergebnisse und Schlußfolgerung

Der Fachbereichsvorstand plant die Publikation der Abstracts in der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Fragen bezüglich der Tagung der Gesellschaft für Geriatriische Medizin sowie die Abstracts sind zu richten an:

Dr. med. M. Gogol, Klinikum Hannover – Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: (05 11) 73 00-3 03/ -2 + Pieper, Fax: (05 11) 73 00-3 06, E-Mail: gogol.hagenhof@multimediaca.de

## Kongreßankündigungen

### März

#### Fachtagung „Altenhilfestrukturen der Zukunft“

9.–10. 3. 2000, Bonn

Veranstaltungsort: Wissenschaftszentrum Bonn

Thema: Struktur-/Systementwicklung, Planung und Koordinierung; Verknüpfung von Altenhilfe und Rehabilitation; Lebenswelten, örtliche Ebenen und Quartiersbezug; Besondere Hilfen und Versorgungsmaßnahmen für Demente.

Information und Ansprechpartner: Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung, Prognos AG, Herr Maetzel, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Tel.: +49/221/1 60 27-0, Fax: +49/221/13 38 22.

#### International Conference on the Special Needs of Blind and Low Vision Seniors

16.–18. 3. 2000, Heidelberg

Veranstaltungsort: Neue Universität  
Auskunft: Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Deutsches Zentrum für Altersforschung, Universität Heidelberg, Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg, Tel.: (0 62 21) 54 81 17, Fax: -/54 81 00.

#### 13. Leipziger Geriatrie-Workshop

18. 3. 2000, Brandis

Veranstaltungsort: Fachklinikum Brandis GmbH, Am Kohlenberg  
Information und Ansprechpartner: Prof. Dr. med. W. Reuter, Sekr. Frau Schadler, Philipp-Rosenthal-Str. 27, 04103 Leipzig, Tel.: (03 41) 97-1 32 61/-1 32 60, Fax: -/9 71 32 69.

#### 4. Würzburger Geriatrie-Symposium

18. 3. 2000, Würzburg

Veranstaltungsort: Geriatriische Rehabilitationsklinik, Kantstraße 45, 97074 Würzburg, Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. W. Swoboda, Frau Borst, Tel.: (09 31) 79 51-1 02, Fax: (09 31) 79 51-1 03.

#### Seminar „Gedächtnistraining durch Altenpflegekräfte – aber wie?“ – Grundlagen, Material, Hilfen

23. 3. 2000, Mainz

Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020204), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (0 61 31) 39-2 29 01  
Fax: (0 61 31) 39-2 47 14.

#### 19. Österreichischer Geriatrie-Kongreß – mit internationaler Beteiligung „Altern – gestern – heute – morgen“

25.–29. 3. 2000, Bad Hofgastein

Veranstaltungsort: Neues Kongreßzentrum Bad Hofgastein

Wiss. Leitung: Herr Prim. Dr. Franz Böhmer  
Kongreßsekretariat: Frau Renate Uher, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Sekr. 4. Med. Abt., A-1030 Wien, Juchgasse 25, Tel.: (00 43) 1/7 11 65-24 07, Fax: -/7 11 65-24 09.

#### Situation und Perspektiven der Demenzversorgung in Thüringen

29. 3. 2000, Erfurt

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V. i. Zusammenarb. m. der Gesellschaft für soziale Gerontologie und Altenarbeit (FB IV der DGGG)

Information: AWO Landesverband Thüringen e.V., Frau Spittel, Pfeiffersgasse 12, 99084 Erfurt, Tel.: (03 61) 2 10 31-0, Fax: (03 61) 2 10 31-49.

#### 4. Symposium zum Gesundheitsmanagement „Erfolgsfaktoren vernetzter Versorgungsstrukturen“

30. 3. 2000, Marburg

Information und Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder, Philipps-Universität Marburg, Universitätsstraße 24, 35032 Marburg  
Sekretariat: Tel.: (0 64 21) 2 82-37 63, Fax: (0 64 21) 2 82-65 98.

#### Seminar „Tod und Sterben in der Altenpflege: Hilfen für die Mitarbeiterschulung“

30. 3. 2000, Mainz

Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020205), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (0 61 31) 39-2 29 01  
Fax: (0 61 31) 39-2 47 14.

### April

#### Seminar „Agression unter Pflegenden – Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterführung“

7. 4. 2000, Mainz

Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020207), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (0 61 31) 39-2 29 01, Fax: (0 61 31) 39-2 47 14.

#### Nutzen und Grenzen in der Altersheilkunde

8. April

Krankenhaus Agatharied, Hausham  
Auskunft: Chefarzt Dr. med. Volker Lichti, Krankenhaus Agatharied, Geriatriische und Physikalische Therapie, St.-Agatha-Str. 1, D-83734 Hausham, Tel.: (0 80 26) 3 93 22 00, Fax: (0 80 26) 3 93 46 13, <http://www.afgib.de/afgib/index.html>

#### Seminar „Konflikteskalation und Konfliktmanagement – Hilfen für die Mitarbeiterführung“

14. 4. 2000, Mainz

Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020206), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (0 61 31) 39-2 29 01, Fax: (0 61 31) 39-2 47 14.

#### Spring Meeting of the British Geriatrics Society

19.–21. 4. 2000, Warwick

Auskunft: British Geriatrics Society, 1 St. Andrew's Place, Regent's Park, London NW1 4LB, Tel.: (00 44) 1 71/9 35-40 04, Fax: -/2 24-04 54, E-Mail: [info@bgs.org.uk](mailto:info@bgs.org.uk)

#### Vorsymposium Geriatrie – der Sektion Geriatrie des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

29. 4. 2000, Wiesbaden

Veranstaltungsort: Rhein-Main-Hallen  
Thema: Aktuelle Fragen der Geriatrie  
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Lucke, Ltd. Arzt, Geriatriisches Zentrum Hagenhof, K-Organisation Dr. med. M. Gogol, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: (05 11) 73 00-3 03, Fax: -/73 00-3 06, E-Mail: [gogol.hagenhof@multi-medica.de](mailto:gogol.hagenhof@multi-medica.de)

### Mai

#### 3. Wiener Internationaler Geriatriekongreß „Altern in Bewegung“

4.–5. 5. 2000, Wien

Veranstaltungsort: Haus der Industrie  
Auskunft: Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, Kongreßbüro, Karin Sorgner, Nottendorfer Gasse 21, A-1030 Wien, Österreich, Tel.: (0043) 1/7 95 80-14 23, Fax: -/7 95 80-94 03, E-Mail: [forschung@w.redcross.or.at](mailto:forschung@w.redcross.or.at)

#### Geriatric Medicine – At the Limits of Evidence Based Practice – Royal College of Physicians of Edinburgh

5. 5. 2000, Edinburgh

Auskunft: Royal College of Physicians of Edinburgh,  
Symposium-Coordinator, Eileen Strawn, 9 Queen Street, Edinburgh EH2 1JQ, Großbritannien, Tel.: (00 44) 1 31/2 25-73 24, Fax: -/2 20 43 93, E-Mail: [e.strawn@rcpe.ac.uk](mailto:e.strawn@rcpe.ac.uk)

#### Seminar „Demenz – oder doch nicht? Demenzen erkennen und Demente betreuen“

5. 5. 2000, Mainz

Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020208), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099

Mainz, Tel.: (061 31) 39-2 29 01, Fax: (061 31) 39-2 47 14.

### 5. Langenhagener Geriatriesymposium „Gewalt und Mißbrauch in der Pflege – Teilstationäre und ambulante Modelle in der Versorgung geriatrischer Patienten“

12. 5. 2000, 9.00–18.00 Uhr, Langenhagen  
Ort: Geriatisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen  
Veranstalter: Prof. Dr. med. C. Lucke und Mitarbeiter  
Tagungssekretär: Dr. med. M. Gogol, Geriatisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: (05 11) 73 00-3 03, Fax: -3 06, E-Mail: gogol.hagenhof@multimedia.de

### Seminar „Diagnostik und Therapie des dys-exekutiven Syndroms“

26. 5. 2000, Mainz  
Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020307)  
Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (061 31) 39-2 29 01, Fax: (061 31) 39-2 47 14.

## Juni

### Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie „Psychotherapie im Alter/Heiterkeit und Humor“

22.–24. 6. 2000 Bonn/Bad Godesberg  
Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg  
Anfragen und Information: Prof. Dr. Dr. R. D. Hirsch, Tagungssekretariat, Abt. f. Gerontopsychiatrie u. Gerontopsychiatrisches Zentrum, Rheinische Kliniken Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn, Tel.: (02 28) 5 51-22 04, Fax: (02 28) 5 51-22 62.

### Seminar „Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarung – Führungsinstrumente gerontologischer Arbeit“

23. 6. 2000, Mainz  
Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020209), Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (061 31) 39-2 29 01, Fax: (061 31) 39-2 47 14.

## Juli

### 1st World Congress of the International Society of Physical and Rehabilitation Medicine

7.–13. 7. 2000, Amsterdam  
Information: 1st ISPRM Congress, c/o Eurocongres, Conference Management, Jan van Goyenkade II, 1075 HP Amsterdam – Netherlands.

### World Alzheimer's Congress – Pivotal Research and Creative Care

9.–18. 7. 2000, Washington/DC  
Auskunft: ADI – Alzheimer's Disease Intern., Susan Frade, Communications Ass., 45/46 Lower Marsh., London SE 1 7RG, Großbritannien  
Tel.: (00 44) 20/76 20-30 11, Fax: -/74 01-73 51  
E-Mail: adi@alz.co.uk, susan @alz.co.uk

## September

### Häusliche Pflege – Treffpunkt Pflegemanagement

6.–7. 9. 2000, Münster  
Veranstaltungsort: Congress Centrum Halle Münsterland  
Thema: Betriebsorganisation und Management von Ambulanten Diensten und Sozialstationen  
Auskunft: Curt R. Vincentz Verlag, Veranstaltungsdienste, Fachkongreß – Ina Füllkrug, Schiffgraben 43, 30175 Hannover, Tel.: (05 11) 99 10-1 75, Fax: -/99 101 99, E-Mail: fuellkrug@vincentz.de

### 5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

18.–20. 9. 2000, Nürnberg  
Veranstaltungsort: Universität  
Auskunft: Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, PD Dr. Clemens Tesch-Römer, Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin, Tel.: (030) 78 60 42 66, Fax: -/7 85 43 50, E-Mail: tesch-roemer@dza.de  
<http://www.uni-erlangen.de>  
oder Prof. Dr. Wolf-D. Oswald, Institut für Psychogerontologie, Universität, Nägelsbachstraße 25, 91052 Nürnberg, Tel.: (091 31) 8 52-65 26, Fax: -/8 52-65 54, E-Mail: dggg@geronto.uni-erlangen.de

### 5. Sächsischer Geriatrietag der Sächsischen Landesärztekammer

23. 9. 2000, Erlabrunn  
Veranstaltungsort: Kliniken Erlabrunn gGmbH  
Information und Anmeldung: Dr. med. habil. W. Zwingenberger, Kliniken Erlabrunn gGmbH, Am Märzenberg 1 A, 08349 Erlabrunn, Tel.: (037 73) 6 20 00, Fax: (037 73) 6 20 05, E-Mail: info@erlabrunn.de.

## November

### REHAB – 11. Internationale Fachmesse für Pflege, Rehabilitation und Integration

1.–4. 11. 2000, Frankfurt/M.  
Auskunft: REHAB-Veranstaltungs GmbH, Klever Straße 11, 44141 Dortmund, Tel.: (02 31) 12 80 10, Fax: -/12 80 09, E-Mail: info@rehab-2000.de

### 12. Deutscher Kongress der GIH – Gesellschaft für Inkontinenzhilfe

10.–11. 11. 2000, Wuppertal  
Veranstaltungsort: Stadthalle  
Auskunft: Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V., Geschäftsstelle, Frau Christa Thiel, Friedrich-Ebert-Straße 124, 34119 Kassel, Tel.: (05 61) 78 06 04, Fax: -/77 67 70, E-Mail: gih-kassel@t-online.de

### 53. Annual Scientific Meeting of the GSA – Gerontological Society of America

17.–21. 11. 2000, Washington/DC  
Thema: Geriatrics and Gerontology/Multidisciplinary  
Auskunft: Gerontological Society of America, Carol A. Schulz, Executive Director, attn. Johanne Merryman, 1030 15th Street NW, Suite 250, Washington DC 20005-1503, USA, Tel.: (001) 2 02/8 42-12 75, Fax: -/8 42-11 50, E-Mail: Geron@geron.org, jmerryman@geron.org.

### Seminar „Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten bei Personen mit erworbener Hirnschädigung“

24. 11. 2000, Mainz  
Ort: Johannes-Gutenberg-Universität  
Auskunft: (Seminarnummer: 12020308)  
Johannes-Gutenberg-Universität, Zentralstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung, 55099 Mainz, Tel.: (061 31) 39-2 29 01, Fax: (061 31) 39-2 47 14.

## Dezember

### Psychoanalyse und Altern

1.–2. 12. 2000, Kassel  
Thema: Behandlung Älterer – Defizitbearbeitung oder Entwicklungsförderung?  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. Radebold, c/o Barbara Arlt, Univ. Gesamthochschule, FB 4 Sozialwesen, Arnold-Bode-Str. 10, 34109 Kassel, Tel.: (05 61) 8 04-29 61, Fax: -/804-20 65.